

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Angaben und Arbeitsanleitungen in diesem Buch wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, eine Gewähr für die Richtigkeit wird jedoch nicht übernommen. Infolgedessen lassen sich für die praktische Umsetzung des hier Dargestellten keine Haftungsansprüche gegenüber dem Autor oder dem Verlag ableiten.

1. Auflage 2016

ISBN 978-3-936896-90-9

© ökobuch Verlag, Staufen bei Freiburg 2016

Internet: www.oekobuch.de

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Einspeicherung in EDV-Anlagen, Tonträger jeder Art und auszugsweisen Nachdruck, sowie die Rechte der Übersetzung sind vorbehalten.

Druck: Beltz Bad Langensalza, Bad Langensalza

Coverbild: Jonas Gampe

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Buch	5
1 Permakultur auf den Punkt gebracht	9
Was unterscheidet einen Permakultur-Garten von einem gewöhnlichen Garten?	12
2 Schritt für Schritt zum Gartenplan	16
Den Standort kennenlernen	17
Eigenheiten und Besonderheiten	17
Ressourcen und Begrenzungen	18
Klima- und Bestandsplan	22
Der Bestandsplan	22
Der Klimaplan	24
Sich selbst kennenlernen	30
Ressourcen und Begrenzungen der Nutzer	32
3 Gestaltungs-Elemente ermitteln	34
Geforderte Qualitäten mit den geeigneten Elementen abdecken	36
Größe und Anordnung der Gestaltungs-Elemente	46
Größen festlegen	46
Natürliche Einflüsse nutzen	49
Art der Gestaltungs-Elemente festlegen	49
Standort, Eigenheiten, Ressourcen und Begrenzungen berücksichtigen	49
Aufstellung der benötigten Mittel und Kosten	50
Planungshilfen	52
Zeitansätze für Bau und Erhaltung bestimmter Elemente	52
Über Obstgehölze	53
Pflege im Vorfeld bedenken	53
Wundverschlussmittel.....	55
Sortenwahl	55
Wuchsformen	55
Pflanzung	56
Vermehrung	57
Wildgehölze mit unterschiedlichen Verwendungsmöglichkeiten	59
Den Gartenplan erstellen	62
4 Stück für Stück den Garten anlegen	65
Warum nicht alles auf einmal?	65
Grundstruktur anlegen	65
Natürliche Prozesse bei der Gartenanlage	65
Kooperationen mit Nachbarn	67
Nischen in der Zeit nutzen	68
Pflege des Permakultur-Gartens	68
Gartenpflege – gemütlich und nebenher	68
Gartenpflege mit dem Ausbau des Gartens kombinieren	69
Gärtnern in einem Ökosystem	70
Erstellen eines Pflegekonzeptes	73

5 Vorstellung einiger Permakultur-Gärten	75
5.1 Permakultur-Appartement in Berlin von <i>Leonie Woidt-Walliser</i>	76
5.2 Judits Garten von <i>Judit Bartel</i>	83
5.3 Permakultur-Kleingarten in Dresden von <i>Volker Croy</i>	90
5.4 Kräuter und Versuchsgarten mit permakulturellen Aspekten in Kolitzheim von <i>Ute Solf</i>	97
5.5 Perma-Sonne in Ottorfzell von <i>Christof und Fatima Büchler</i>	104
5.6 Teich, Obst und Hängematte von <i>Petra Krubeck</i>	108
5.7 Karl-Erwins Garten von <i>Jen</i>	113
5.8 Hausgarten Permakulturreich von <i>Dr. Sylvia Hutter</i>	117
5.9 Arche-Hof Sehl von <i>Johannes Sehl</i>	123
5.10 Permakultur-Park Bischbrunn von <i>Jonas Gampe</i>	128
Exkurs Aufmaß-Techniken	135
Literatur-Liste	140

Über den Autor

„Wir haben mit Opa eine kleine Bergwanderung gemacht, als Jonas zwei war – normalerweise nur 20 Minuten bis zur nächsten Berghütte. Mit Jonas dauerte es zwei Stunden: jeder Stein, jedes Blatt, jeder Grashalm wurde umgedreht, jeder Käfer genau betrachtet. Ein Jahr später, als Jonas drei war, habe ich beobachtet, wie er stundenlang im Sandkasten mit einem Bagger spielte. Damals fragte ich mich, ob das schon ein Fingerzeig für den späteren Beruf war.“
(Papa Hermann)

„Edith: ‚Jonas, was möchtest du heute Nachmittag machen?‘

Jonas (ca. 9 Jahre alt): ‚Erdbeeren pflanzen!‘

Edith: ‚Aber es ist doch so heiß, wollen wir was spielen oder Eis essen gehen?‘

Jonas: ‚Nein, ich möchte Erdbeeren pflanzen! Ich weiß, wie es geht, meine Mama Sabine hat es mir erklärt. Du setzt dich hier in den Schatten und ich pflanze Erdbeeren.‘
(Oma Edith)

„Jonas half schon mit 7-8 Jahren freiwillig und begeistert hin und wieder in einer Gemüsegierterei im Gewächshaus mit beim Ernten. Er hatte ziemlich schnell im Gefühl, wie viel Postelein er in eine kleine grüne Kiste packen musste, damit es 1 kg ergab. Er schnitt fleißig und konzentriert mit einem Messer die Pflänzchen ab.

Als kleiner Junge beobachtete er immer sehr gerne alle Tierchen, die da so krechteten und fleuchteten. Er legte sich auf den Bauch, um alles genau beobachten zu können.

Die ersten zwei Jahre seines Lebens war ich mit ihm beinahe täglich im Wald.“ (Mama Sabine)

„Andere jagen mit 30 noch ihrem Traumjob nach. Oder suchen zumindest eine Arbeit/Arbeitsstelle, die ihnen Spaß macht. Mich mal mit eingeschlossen. Der Jonas aber hatte mit 23 Jahren schon die Spitze (!) seiner, sagen wir mal ‚Berufung‘, erreicht! Garten- und Landschaftsbau-Techniker. Und er findet immer noch etwas, in dem er erneut ‚aufblüht‘. Ich bin nicht nur neidisch, ich bin sein größter Fan.“
(Ehefrau Tamara)

Jonas Gampe ist gelernter Garten-Landschaftsbau-Techniker und Permakultur-Designer. Seit 7 Jahren gestaltet er zusammen mit seinem Vater ein Stück Ackerland zu einem blühenden Permakultur-Garten um, in dem auch diverse Kurse angeboten werden. Über sein kleines Planungsbüro „Kreislauf-Gärten“ bietet er zudem professionelle Permakultur-Planungen für Garten, Landwirtschaft und öffentliche Bereiche an.

Kontakt über www.kreislauf-gaerten.de